

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Für Ihre Rezepte und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 17. Februar 2017 – Nr. 7



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Aufruf für gute Sache: Skibekleidung gesucht

Wie jeden Winter steht an der Sekundarschule die Skilagerwoche bevor. Für viele Familien liegt es jedoch finanziell nicht drin, für ihre Kinder eine komplette Skiausrüstung zu kaufen. Daher sucht die Sekundarschule nun gut erhaltene, gebrauchte Skibekleidung. **Seite 5**

Boncourt-Trainer adelt Birsfelder Basketballer

Die Starwings gewannen trotz des Ausfalles von Schlüsselspieler Chris Jones vor 550 begeisterten Zuschauern in der Sporthalle das Verbands-Derby mit 88:76 (54:37). Dafür gab es sogar Lob von Antoine Petitjean, Trainer der «Roten Teufel» aus der Ajoie. **Seite 7**

Verletzter bei Havarie im Birsfelder Hafen

Am Mittwoch der vergangenen Woche ist es vor einer Lagerhalle im Birsfelder Hafen zu einer Havarie mit einem Überseecontainer gekommen. Die Ereignisdienste standen mit einem grösseren Aufgebot im Einsatz. Eine Person erlitt leichte Verletzungen. **Seite 9**

Nicole Bernegger: Stimme der Schweiz – auch an der WM!



2013 gewann Nicole Bernegger die Fernsehshow «The Voice of Switzerland». Seither verfolgt die Birsfelderin ihre Karriere kontinuierlich weiter. Ihr neuester Coup: An der Eröffnungsfeier der Ski-WM in St. Moritz sang sie die Nationalhymne, was über die Landesgrenzen hinaus für Gesprächsstoff sorgte. Screenshot SRF **Seite 3**

Abonnieren Sie den

BIRSFELDER ANZEIGER

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Festival vom Baselbieter Kalbsbägli

Geschnetzeltes, Saltimbocca, Riesen-Wiener-Schnitzel, Involtini



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch



Wissen, was einem liegt. Roche-Lehrberufe kennenlernen.

Am Samstag, 1. April 2017,
von 9.00 bis 11.30 Uhr oder
von 13.30 bis 16.00 Uhr.
Anmeldungen bis Fr., 24. März 2017
unter Telefon +41(0)61 688 27 03
(Platzzahl beschränkt).



berufslehre.roche.ch

**Infoanlass für junge Leute im
Berufswahlalter und für deren Eltern. Wir
informieren Sie über folgende
Lehrberufe bei Roche am Standort
Basel:**

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ,
Automatiker/in EFZ, Chemie- und
Pharmatechnologe/in EFZ, Informatiker/in
EFZ, Kauffrau/Kaufmann EFZ,
Konstrukteur/in EFZ, Laborant/in EFZ
Fachrichtung Biologie, Laborant/in EFZ
Fachrichtung Chemie, Logistiker/in EFZ,
Medizinische Praxisassistentin EFZ,
Polymechaniker/in EFZ, Zeichner/in EFZ
Fachrichtung Architektur.
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



Seniorenbetreuung
pro senex



Zuhause betreut und herzlich umsorgt
www.prosenex.ch 079 835 70 77

K_1264

Inserieren bringt Erfolg!

Info-Anlass

Montag, 20. Februar, 18.30 Uhr
(Anmeldung erwünscht)

**Minerva Kindergarten-
und Primarstufe**

Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 61 683 96 01

Minerva Sekundarstufe I

St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch

Vorteil

MINERVA
Eine Schule der Kantonale Bildungsgruppe Schwyz

!
Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Birsfelder
Anzeiger

K_1213

K_1278

reinhardtverlag



Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag:
www.reinhardt.ch

K_1233

Neuer
Renault CLIO

Verführt Sie immer wieder.



plus 4 geschenkte
Winterräder.



www.GARAGEKEIGEL.ch



RENAULT
Passion for life

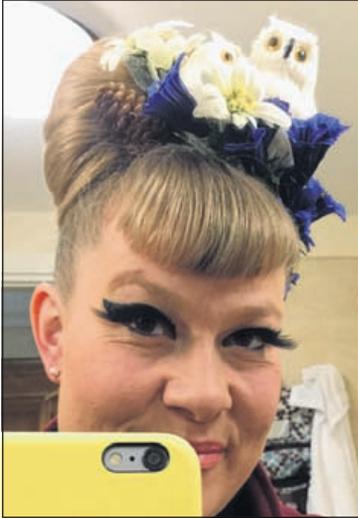
Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Gotthelf-Garage, 061 308 90 40
Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20
Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14
Zwingen: Garage Keigel, 061 565 12 22
Reinach: Birseck Garage, 061 711 15 45

**Exklusiv im Februar: Renault CLIO Lagerfahrzeuge
bereits ab Fr. 9 900.- + gratis Winterräder**

Neuer Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 14 100.-, abzüglich Prämien Fr. 4 200.- = Fr. 9 900.-, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Clio Swiss Edition ENERGY 1.6e 120, 5,3 l/100 km, 118 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 23 550.-, abzüglich Prämien Fr. 4 200.- = Fr. 19 350.-, Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Ein Satz Winterräder wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt. Angebote gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen und solange Vorrat bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.02.2017 bis 28.02.2017.

Nicole Bernegger

«Ich bleibe mir selber treu – auch bei Ablehnung»



Nicole Berneggers Auftritt an der Ski-WM polarisiert. Die Sängerin verrät, wie es dazu kam und wie ihr neues Album tönen wird.

Interview: Sabine Knosala

Als am Montag, 6. Februar, in St. Moritz die Ski-Weltmeisterschaft (WM) eröffnet wurde, war auch Birsfelden vertreten: Sängerin Nicole Bernegger, bekannt als «The Voice of Switzerland», sang die Schweizer Nationalhymne – natür-

Anzeige

Drei für zwei.

2-FACH-VERGLASUNG BEZAHLEN – 3-FACH-VERGLASUNG ERHALTEN*

* Gültig bis 31.3.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch



Private Selfies von Nicole Bernegger an der Ski-WM in St. Moritz: Frisurencheck vor dem Auftritt (links) und Treffen mit Skilegende Vreni Schneider (rechts).

Fotos zVg

lich auf ihre eigene, soulige Art. Damit sorgte die bald 40-jährige Dreifach-Mama für Lob und Tadel.

Birsfelder Anzeiger: Wie kam es zu Ihrem Auftritt an der WM?

Nicole Bernegger: Die Organisatoren suchten jemanden, der die Schweizer Nationalhymne ohne Begleitung singen kann. Offenbar fiel dabei mein Name und alle waren sich sofort einig.

Das österreichische Onlineportal «Sport24» bezeichnete Ihre Darbietung und Ihr Styling als «gewöhnungsbedürftig» ...

Die Geschmäcker sind verschieden: So beschrieb die NZZ meinen Auftritt als musikalischen Höhepunkt.

Ich bleibe mir selbst treu – auch wenn das manchmal auf Ablehnung stösst. Ich liebe den Pin-Up-Look und spiele gerne mit verschiedenen Haaraccessoires.

Was inspirierte Sie zu Ihrem Outfit – insbesondere zur Frisur?

Ich mag den Vintage-Look und liebe Kopfschmuck mit Blumen und verschiedenen Accessoires wie Vögel, Schmetterlinge, Früchte und so weiter. Ich habe mich für den blauen Enzian und das Edelweiss entschieden als eine Hommage an die Schweiz. Und anstelle der Papageien haben die winterlichen Schneeeulen Platz genommen.

Welches Erlebnis an der WM wird Ihnen in Erinnerung bleiben?

Das Treffen mit Vreni Schneider weckte bei mir heimelige Jugenderinnerungen, wie wir früher als Familie Skirennen geschaut haben. Damals waren ja Vreni Schneider, Pirmin Zurbriggen und Franz

Heinzer die grossen Figuren in der Schweizer Skiszene. Daher war es beeindruckend, Schneider erstmals persönlich gegenüberzustehen!

Wem drücken Sie an der WM besonders die Daumen?

Ich mag es allen gönnen, denn ich kann mir vorstellen, wieviel harte Arbeit hinter der Teilnahme steckt. In diesem Sinne: Hopp Schwiiz!

Fahren Sie privat auch Ski?

Die ganze Familie steht mittlerweile auf den Brettern, und wir fahren regelmässig in den Schnee. Die Kleinen lassen keine Schanze aus, während ich es lieber gemütlich mag. Es wird wohl nicht mehr lange dauern, da fahren sie mir davon (lacht).

Dann sind Sie also eher die Genieserin als die Rennfahrerin?

Ja, genau. Ich mag lieber schöne breite Pisten als vereiste Steilhänge.

Einmal abgesehen von der WM: Inwiefern werden wir dieses Jahr sonst noch von Ihnen hören?

Ich schreibe momentan gerade mein drittes Album. Es sollte im Herbst auf den Markt kommen. Es sind jedoch noch einige Schritte und viel Arbeit bis dahin.

Ich werde aber trotzdem immer wieder auf der Bühne zu sehen sein. Auf meiner Homepage werden laufend die Daten kommuniziert.

Steht Ihr Album unter einem speziellen Motto?

Ich werde weiter zu meinen Wurzeln zurückkehren – also zum erdigen Soul. Dort fühle ich mich zu Hause und das Herz geht mir auf.

www.nicolebernegger.ch

Kolumne

Aktiv passiv oder passiv aktiv?

Von Luca La Rocca*



Bald ist es wieder einmal so weit, wobei die Saison ja schon lange mit den traditionellen Vorfasnachtsveranstaltungen eingeläutet wurde. Für viele sind «die drey scheenschte Dääg» ganz einfach nur drei Tage im Jahr, die vorbeiziehen. Andere wiederum feiern als aktive Passive am Strassenrand mit. Und die wenigsten unter uns streichen als aktive Fasnächtler schon die nächsten zehn Jahre dick im Kalender an und nehmen sich jeweils eine ganze Woche nach dem «Ändstrich» Ferien.

Hinter den Larven, so scheint es, verbergen sich immer weniger junge Leute, die für diese Kultur zu begeistern sind. Vor drei Jahren aber hat sich im Sternfeld eine Gruppe junger Männer zusammengeschlossen mit dem Ziel, eine Wagenclique zu gründen. Normalerweise sind wir ja eher träge, wenn es um Zukunftsentscheide geht. Erstaunlicherweise vergingen nur wenige Monate, und die Männertruppe samt Obmann trat als Einheit auf. Die Birskeppli Brinzler waren geboren. Das Ziel war einfach: Am Cortège in der Stadt teilzunehmen. Und das in einer Zeit, wo der Waggis nur noch nett ist, wenn er eine Cola wirft statt eine Orange mit Dellen?

Als Jugendlicher muss einem da klar werden, dass dieses Hobby nicht erst an zehnter Stelle kommen darf. Denn: Eine Fasnacht kann intensiv und vor allem teuer werden. Man ziehe also dem Lehrlingslohn einen gewissen, nicht ganz unbedeutenden Betrag ab und lege diesen Monat für Monat ins Cliquenkässeli. Schnell gespart, schnell wieder für einen alten Postwagen ausgegeben, den es nun umzubauen gilt. In Rotblau natürlich. Noch ziehen sie aber ihren schweren, alten Wagen durch die Strassen ... Doch wer weiss, vielleicht trumpft die wahrscheinlich jüngste Birsfelder Wagenclique bald samt PS und Traktor auf?

Ein grosses Kompliment deshalb an die Birskeppli Brinzler für ihr (sinnvolles) fasnächtliches Engagement!

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**
www.waserag.ch

Erfahrener
**Landschafts-
 gärtner**
 übernimmt sämtliche
 Gartenarbeiten
 inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
 076 572 40 49 043489

Zeitungs-
 leser
 lesen
 auch
 die
 Inserate

Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 17. Febr. 17–20 Uhr
 SA, 18. Febr. 10–14 Uhr
 und jeden DO 16–19 Uhr

Ch Kohler
 4206 SEEWEN
 Ofen-, Kamin- und
 Cheminée-bau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
 zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

Wohnung gesucht

Junge berufstätige Frau sucht kleine
 Wohnung (1–2 Zimmer) im stadtnahen
 Baselbiet per sofort oder nach Verein-
 barung. Bruttomiete max. Fr. 1300.–/Mt.
 Telefon 079 379 84 26



Top 5 Belletristik

- Elena Ferrante**
 [1] Die Geschichte eines
 neuen Namens
 Roman | Suhrkamp Verlag
- Jonas Lüscher**
 [4] Kraft.
 Eine Vakuumtheodizee
 Roman | C.H. Beck Verlag
- Elena Ferrante**
 [2] Meine geniale Freundin
 Roman | Suhrkamp Verlag
- Paul Auster**
 [-] 4321
 Roman | Rowohlt Verlag
- Bob Dylan**
 [-] Lyrics
 Liedtexte | Reclam Verlag

Top 5 Sachbuch

- Peter von Matt**
 [-] Sieben Küsse.
 Glück und Unglück
 in der Literatur
 Literaturgeschichte |
 Hanser Verlag
- Christoph Heinrich**
 [2] Monet
 Kunst | Taschen Verlag
- Shlomo Graber**
 [5] Der Junge der nicht
 hassen wollte
 Biografie | Riverfield Verlag
- Carolin Emcke**
 [-] Gegen den Hass
 Politik | S. Fischer Verlag
- Klara Obermüller**
 [-] Spurensuche.
 Ein Lebensrückblick
 in zwölf Bildern
 Biografie | Xanthippe Verlag

Top 5 Musik-CD

- Regula Mühlemann**
 [1] Mozart Arias –
 Kammerorchester Basel
 Klassik | Sony
- Perti, Torelli,
 Colonna**
 [-] Bologna 1666 –
 Kammerorchester
 Basel
 Klassik | Sony
- Vallon, Moret,
 Sartorius**
 [-] Danse
 Jazz | ECM
- Cristina Branco**
 [-] Menina
 Fado | Q-Rious
- Chris de Burgh**
 [4] A Better World
 Pop | Sony

Top 5 DVD

- Gotthard**
 [1] Miriam Stein,
 Pasquale Aleardi
 Spielfilm | Impuls
- Der Landarzt von Chaussy**
 [2] François Cluzet,
 Marianne Denicourt
 Spielfilm | Impuls
- Die Insel der
 besonderen Kinder**
 [-] Judi Dench,
 Samuel L. Jackson
 Spielfilm |
 20th Century Fox
- Neujahrskonzert 2017**
 [4] Gustavo Dudamel,
 Wiener Philharmoniker
 Konzertaufnahme | Sony
- Mary Poppins**
 [-] Julie Andrews, Dick Van Syke
 Spielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Aus dem Landrat

Abstimmungs-
krimi

Von Christof Hiltmann*



Die Landratssitzung vom 9. Februar startete mit Verspätung. Die elektronische Abstimmung funktionierte nicht.

Dies führte dazu, dass die vormittäglichen Entscheidungen per Handerheben ermittelt werden mussten – wie in den guten alten Zeiten.

In der ersten grösseren Vorlage ging es um die zweite Lesung des Gemeinderegionsgesetzes. Nachdem der Widerstand gegenüber einer formalen Grundlage für die Regionenbildung im Kanton schon in der ersten Lesung klar zum Ausdruck gekommen war, brachte auch die Neuaufnahme der Diskussion keine Änderung.

Danach war die Reihe an einem der Hauptgeschäfte des Tages: die Teilrevision des Personalgesetzes. Nachdem die erste Lesung eine knappe Mehrheit für die vom Regierungsrat vorgeschlagene Variante gebracht hatte, durfte auch für die zweite Lesung eine harte Auseinandersetzung erwartet werden.

Worum geht es? Der Regierungsrat schlug vor, die Kündigungsbestimmungen für das Kantonalpersonal etwas klarer zu gestalten. Mit dem Wort «insbesondere» sollte besser auf die Gründe, welche eine Kündigung überhaupt erst möglich machen, eingegangen werden. Die vorbereitende landrätliche Kommission hatte per Stichtentscheid des Präsidenten empfohlen, auf das «insbesondere» und die Aufzählung der Gründe zu verzichten. Damit würde der Kündigungsschutz der Kantonsangestellten dem Obligationenrecht angeglichen.

Alle politischen Lager wussten um die knappe Ausgangslage. Entsprechend sorgten die Parteien dafür, dass sämtliche Parlamentarier anwesend waren. Es kam wie vorausgesehen: 44 Landräte und Landrätinnen stimmten für die Regierungs-, genauso viele für die Kommissionsvariante. Da der Landratspräsident dem Lager der Regierungsvariante angehörte, verschaffte er dieser mit einem Stichtentscheid schliesslich den Sieg.

*Landrat FDP

Sekundarschule

Aufruf für gute Sache:
Spenden Sie Skibekleidung!

Damit auch bedürftige Kinder ins Skilager fahren können, sucht die Sekundarschule Skibekleidung.

Von Bettina Tschäppät*

Wie jeden Winter steht an der Sekundarschule Birsfelden die Skilagerwoche bevor. Es hat Tradition, dass so allen Kindern wenigstens einmal die Möglichkeit gegeben wird, in die Berge zu reisen und eine Woche auf den Brettern zu verbringen. Eine wichtige Erfahrung, die privat längst nicht mehr für alle Familien möglich ist.

Finanzielle Belastung

Es ist auch Tradition, dass die Kinder an der Sekundarschule für einen symbolischen Betrag Ski, Stöcke und Schuhe leihen können. Genauso dringend wäre nun aber die Möglichkeit, neben dem Material auch Skibekleidung leihen zu können. Für viele Birsfelder Familien ist es finanziell kaum mehr möglich, für ihre Kinder eine komplette Skiausstattung zu kaufen. Darum ruft die Sekundarschule die Bevölkerung zur Mithilfe auf.

Vielleicht haben Sie noch Skibekleidung im Keller, aus der Ihre Kinder herausgewachsen sind? Oder wissen Sie möglicherweise von Ihren Enkelkindern, Nichten,



Die Lehrpersonen Bettina Tschäppät und Roger Gambon zeigen die vorhandene Skiausstattung. Noch fehlt aber die Bekleidung. Foto zVg

Neffen oder Nachbarskindern, dass sie dem letztjährigen Skianzug entwachsen sind? Es wäre sehr schön, wenn Sie diese Kleider der Sekundarschule spenden und so den bedürftigen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme am Skilager ermöglichen würden.

Die Sekundarschule freut sich über folgende Artikel:

- Skihosen und Skijacken (ab Grösse 152)
- Skihandschuhe
- Skihelme und Skibrillen
- Thermounterwäsche

Abgabezeiten

Zu den folgenden Zeiten können Sie die Artikel abgeben: Am Samstag,

18. Februar, von 11 bis 12 Uhr, wird Bettina Tschäppät im Sekretariat die Sachen entgegennehmen. Von Montag, 20. Februar, bis Mittwoch, 22. Februar, können Sie Ihre Spende jeweils vormittags ab 8 Uhr im Sekretariat und nachmittags von 13.30 bis 16 Uhr im Büro unserer Hauswarte, Carlo Hummel und Martin Frey, abgeben. Sollte gerade einmal niemand im Büro sein, dann lassen Sie die Artikel vor der Tür stehen und sie werden schnellstmöglich hereingeholt.

Die Sekundarschule dankt Ihnen schon jetzt für Ihre Grosszügigkeit, die mithelfen wird, eine schöne Tradition am Leben zu erhalten!

*Lehrerin an der Sekundarschule

Polizei

Fussgängerin von Tram verletzt

BA. Am Freitag, 10. Februar, gegen 11.40 Uhr, ereignete sich in Birsfelden auf der Hauptstrasse bei der Tramhaltestelle «Schulstrasse» ein Verkehrsunfall, bei dem eine Fussgängerin von einem einfahrenden Tram verletzt wurde.

Gemäss der Polizei Basel-Landschaft überquerte die 85-jährige Fussgängerin den Zebrastreifen zur Fussgängerinsel und wollte danach die Tramgeleise überqueren. Dabei übersah sie das in Richtung Basel fahrende Tram und wurde seitlich frontal von diesem erfasst und zu Boden geschleudert.

Die Verunfallte wurde durch die aufgebotene Sanität der Rettung Basel in ein Spital überführt. Der Tramverkehr musste für rund 40 Minuten unterbrochen werden. Es wurden Ersatzbusse eingesetzt.



Hier an dieser Stelle der Tramhaltestelle «Schulstrasse» ereignete sich der Verkehrsunfall mit der Seniorin. Foto Polizei BL

Reformierte Kirche BL

Eine Woche mit Gleichaltrigen erleben

In der Woche nach Ostern führt die Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland einen (Lager-)Leitungskurs durch – eingeladen sind Jugendliche ab Jahrgang 2001. Der Ausbildungskurs findet vom 17. bis 22. April statt.

Die Woche mit Gleichaltrigen ist eine gute Mischung aus Lernen, Praxis und Zeit für Spiel und Beisammensein. Gleichzeitig bietet sie einen Einstieg in die Arbeit mit Gruppen: Von Tagesplanung über Kommunikation bis zu Gruppendynamik und Umgang mit schwierigen Situationen wird ein breiter Einblick vermittelt, der später in

einer Praxissituation angewendet werden kann. Wer will, kann im Kinderlager in der ersten Sommerferienwoche die erlernten Fertigkeiten gleich in die Praxis umsetzen.

Über Auffahrt wird zudem eine Jugendreise nach Taizé (ab Jahrgang 2002) durchgeführt. Sie eignet sich, um einen Vorgeschmack auf das Europäische Jugendtreffen Ende des Jahres zu erhalten oder einfach, um ein paar Tage in der Gemeinschaft von Taizé zu erleben.

Informationen und Anmeldung: www.faju.ch oder Telefon 061 921 40 33.

Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland



Die reformierte Kirche Baselland führt Reisen für Jugendliche zum Thema «Leiten» oder nach Taizé durch.

Foto zVg

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 18. Feb.: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

So, 19. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks 1.

Mi, 22. Feb.: 14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

Sa, 25. Feb.: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Menü «Alplermakronen», Kaffee und Kuchen.

So, 26. Feb.: 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 23. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Alzheimervereinigung beider Basel.

Amtswache: Pfarrer Peter Dietz

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 18. Feb.: 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 19. Feb.: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 20. Feb.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 22. Feb.: 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Fr, 24. Feb.: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa/So, 18./19. Feb.: TMC Ski-Weekend in Interlaken – Jungfrauregion.

So, 19. Feb.: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Espresso-Gottesdienst (WW), parallel: Arche Noah: Kolibri und Kinder-Kino.

Mo, 20. Feb.: Wandergruppe (Infos bei P. Burri, 061 401 09 81 / J. Schaub, 061 312 52 48).

Di, 21. Feb.: Ab 11.45 h: Mittagstisch

(Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 22. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 23. Feb.: 15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad (SB).

Heilsarmee

Fr, 17. Feb.: 18 h: Beginn 24 h-Gebet. 19 h: Korpsleitung, Gebet/Austausch.

Sa, 18. Feb.: 18 h: Ende 24 h-Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

So, 19. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst mit Brunch.

Di, 21. Feb.: 14.30 h: Frauengruppe. 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 23. Feb.: 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren. 14.30 h: Spaziertreff.

Fr, 24. Feb.: 14.30 h: Offenes Singen.

Sa, 25. Feb.: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9.

So, 26. Feb.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst (Einführung in Teilen und Beten).

Weitere Infos:

www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 19. Feb.: 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 22. Feb.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 23. Feb.: 20 h: connect-Gruppen.

Fr, 24. Feb.: 19 h: Teenietreff – Bible basics.

So, 26. Feb.: 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programminweise:

www.feg-birsfelden.ch

SRH

Hafenbahn wird südlich angebunden

Die Vorbereitungen für den Ringschluss der Hafenbahn haben begonnen.

Die Südanbindung der Hafenbahn mit einem 900 Meter langen Verbindungsgleis ist ein Projekt im Rahmen des Aktionsplans «Schiffahrt» der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) für die bessere Erreichbarkeit der südlichen Häfen Birsfelden und Auhafen Muttenz. Ziel der neuen Verbindung ist die Absicherung der Landesversorgung durch eine redundante Zu- und Abfahrt zum Hafenbahnhof Birsfelden/Auhafen Muttenz. Bei einem Betriebsausfall des bestehenden Verbindungsgleises via Hardwald/Birsfelden ist der Hafenbahnhof bisher vom Schienennetz abgeschnitten und damit die Landesversorgung mit Agrar- und Mineralölprodukten gestört.

Das Projekt ist im Richtplan des Kantons Basel-Landschaft enthal-

ten. Die öffentliche Auflage im Plangenehmigungsverfahren wurde im Frühling 2016 abgeschlossen. Die Kosten für das Projekt betragen 35 Millionen Franken und werden über eine Leistungsvereinbarung zwischen der Hafenbahn Schweiz AG und dem Bundesamt für Verkehr vom Bund getragen. Die Inbetriebnahme der Verbindung ist bis Ende 2020 vorgesehen.

Am Montag, 13. Februar, haben mit den Holzereiarbeiten zwischen dem Auhafen und der Rheinfelderstrasse die Vorbereitungsarbeiten begonnen. Dabei sollen die im Projektperimeter vorhandenen Panzersperren freigelegt werden. In einem weiteren Schritt werden die Panzersperren nördlich der Rheinfelderstrasse und der Bunker südlich davon rückgebaut. Im Mai erfolgt voraussichtlich der offizielle Spatenstich des Projekts.

Simon Oberbeck, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik, Schweizerische Rheinhäfen



Rot eingezeichnet: die Südanbindung Auhafen Muttenz – Schweizerhalle für den eingleisigen Ringschluss der Hafenbahn.

Grafik zVg

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball NLA

Sogar der Boncourt-Trainer adelt die Starwings



Mister Double-Double in Action: Wenn Darell Vinson für die Starwings skort, staunen nicht nur die Gegner, sondern auch Teamkollege Björn Schoo (Nummer 44).

Foto Robert Varadi

Die Birsfelder gewinnen trotz des Ausfalles von Schlüsselspieler Chris Jones das Verbands-Derby mit 88:76 (54:37).

Von Georges Küng

Antoine Petitjean ist ein erfahrener Basketball-Coach und Ausbilder, denn der Franzose verfügt in seinem Heimatland über ein gutes Palmarès und Renomé. Und Petitjean adelte an der Pressekonferenz die Starwings und deren Cheftrainer Roland Pavloski und meinte: «Die Starwings spielen schon über die ganze Spielzeit hinweg einen sehr, sehr guten Basketball. Sie werden

nicht nur Platz 6 schaffen, sondern – bei weniger Verletzungspech – auch den Landesgrössen, zumindest in der Sporthalle Birsfelden, noch viel Kopfweh bereiten», so der Trainer der «Roten Teufel» aus der Ajoie.

Jones Daumenverletzung

Und Petitjean hatte «mal de tête» und war «not very amused», denn seine Equipe, die über mehr (Finanz-)Mittel und ein breiteres Kader verfügt und an Weihnachten zwei Hochkaräter (Richard Carter und Jarvis Williams) verpflichten konnte, verlor gegen eine Equipe, die von einem Malheur ins andere (Verletzungs-)Unglück läuft.

Beim Abschlusstraining am Samstagmittag erlitt Chris Jones,

der wohl interessanteste Profi der gesamten NLA, eine Daumenverletzung. Der Amerikaner begann zwar, doch nach genau zwei Minuten und 32 Sekunden musste er das Handtuch werfen respektive seinen arg lädierten Daumen unter Eis stellen. Und die Zuschauer fragten sich, wie die Starwings ohne ihren Spielmacher, Lenker und Denker sowie Topskorer überhaupt bestehen konnten.

Grandioser Brown

Aber die Birsfelder bestanden, weil vor allem Octavius Brown (der in dieser Zeitung oft gescholten wurde) nicht gut, nicht sehr gut, sondern einfach grandios aufspielte. Vor allem wurfmässig war Brown, wie beim Hinspielsieg in der Ajoie,

galaktisch. Sieben von zehn Dreiern traf der smarte Schlaks – und dazu stellte er noch seinen Antipoden Williams kalt (vier Punkte). Und dies, obwohl Brown ab der 25. Minute nicht mehr spielte, da er vier Fouls aufwies. Auch Alexis Herrmann, das Eigengewächs des BC Boncourt, war das ganze dritte Viertel auf der Bank, denn auch er hatte bereits nach 23 Minuten vier Fouls.

Und so kam die Stunde von Philippe Sager und Alessandro Verga. Anfangs verwarf Sager gar viel – aber zuletzt setzte er einen eminent wichtigen Dreier in den Korb. Es war jene Phase, in der die «Wings» auf dem Zahnfleisch liefen und der Rivale seinen 20-Punkte-Rückstand um die Hälfte reduzierte. Weil vor allem Branislav Kostic, das Eigengewächs des CVJM Birsfelden, mit drei Dreiern sein Team ins Spiel zurückgebracht hatte.

Saisonziel übertroffen

Aber den Erfolg liessen sich die Gastgeber nicht mehr nehmen. Björn Schoo setzte seine 213 Zentimeter ein, Darell Vinson war viel mehr als «Mister Double-Double» (sagenhafte 21 Rebounds) und Joël Fuchs über die gesamten 40 Minuten ein ganz grosser Captain. Eine Persönlichkeit, die man nicht mit Punkten, Rebounds und Assists bewerten darf.

Die beste Deutschschweizer Basket-Equipe hat vor 550 begeisterten Zuschauern in der Sporthalle das Saisonziel längst übertroffen. Man wünscht sich die Starwings «en grand complet», denn ohne Rangierungs(-Druck) würde diese Equipe wohl auch den Landesgrössen viel Kopfweh machen dürfte. Monsieur Petitjean kann seinen Kollegen ein Liedchen davon singen ...

Telegramm

Starwings – BC Boncourt 88:76 (54:37)

Sporthalle. – 550 Zuschauer. – SR Michaelides/Sani/Emery.

Starwings: Jones, Fuchs (14), Brown (24), Sager (10), Vinson (23); Herrmann, Schoo (14), Verga (3); Pavlovic, Streich.

Bemerkungen: Starwings ohne Carrara, Thélémarche (beide verletzt) und Hauri (abwesend). – 2. Jones muss wegen Daumenverletzung Forfait geben.

Handball NLB

Eine keineswegs zwingende Birsfelder Derbyniederlage

Eine uninspirierte und mit vielen technischen Fehlern behaftete Angriffsleistung führt zu einer 24:29-Pleite in Möhlin.

Eine gut gefüllte Halle mit über 420 Zuschauern und zwei lautstarke Fanreihen bildeten vergangenen Samstag einen würdigen Rahmen für das Nordwestschweizer Derby. Möhlin startete dabei besser in die Partie und lag rasch mit 6:2 in Front, was wiederum Birsfeldens Coach Thomas Reichmuth zu seinem ersten Time-out zwang. Danach stand vor allem die Abwehr der Hafenstädter etwas besser, jedoch stotterte weiterhin der Angriffsmotor, was zum Glück auch auf der Gegenseite nun der Fall war. Mit dem knappen Skore von 10:9 für das Heimteam ging es in die Halbzeitpause.

Schwacher Rückraum

Direkt danach erzielte Birsfeldens Thierry Sebele mit dem 10:10 den ersten Ausgleich. Wer nun dachte, dass es nun im Gleichschritt weitergehen sollte, sah sich getäuscht. Möhlin schaltete angeführt von einem starken Florian Doormann einen Gang höher und lag nach 40



Lichtblick: Mads Boie Thomsen (links) war gegen Möhlin einer der wenigen Birsfelder in Normalform.

Foto Christoph Wesp

Minuten mit 18:13 in Front. Dieser Abstand blieb danach bis zum Ende in etwa konstant (Schlussresultat 29:24).

Auf Seiten der Baselländer vermochten einzig die formstarken Mads Boie Thomsen und Timothy Reichmuth sowie zeitweise die De-

fensive zu überzeugen. Speziell aber der Rückraum mit Ausnahme des erwähnten Thomsen zog für einmal einen rabenschwarzen Tag ein.

Spannender Abstiegskampf

Nun gilt es den Fokus sofort auf die nächsten Partien zu richten und

wichtige Punkte einzufahren. Da sich vor allem die auf einem Abstiegsplatz klassierten Genfer vom CS Chenois in diesem Jahr mit zwei Siegen in Serie stark verbessert zeigen und versuchen, die vor ihnen klassierten Teams wie beispielsweise Birsfelden noch zu überholen, ist der Abstiegskampf noch nicht gelaufen.

Am Sonntag, 19. Februar, hat es der TVB mit einem Gegner zu tun, der um die vorderen Tabellenplätze spielt. Um 15 Uhr ist die SG GS/Kadetten Espoirs Schaffhausen in der Sporthalle zu Gast. Wollen die Birsfelder gegen den Tabellendritten ein positives Resultat erreichen, muss im Angriff eine Steigerung her.

TV Birsfelden

Telegramm

TV Möhlin – TV Birsfelden
29:24 (10:9)

Steinli – 420 Zuschauer – SR Andreoli, Leu – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Möhlin, 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Braun, Tränkner; Adamcic, Buob, Galvagno (1), Morf, Müller (3), Oberli (1), Ryhiner, Reichmuth (8/1), Sebele (3), Spänhauer, Thomsen (8).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Mikula und Sala (alle verletzt).

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Kopfläuse bekämpfen: Das müssen Sie wissen



Nicht nur im Sommer, sondern auch in den Wintermonaten, gehen die Läuse im Klassenzimmer um. Keine Panik, Läuse können zwar unangenehm sein, sind aber harmlos.

Wie kommt man zu Läusen?

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun! Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kopf-zu-

Kopf-Kontakt. Kopfläuse sind wirtsspezifisch, das heisst, sie stammen nicht von Ihren Haustieren, sondern werden nur von Mensch zu Mensch oder von Tier zu Tier übertragen.

Die Laus ist ein guter Kletterer und turnt von Haar zu Haar. We nigg häufigere Übertragungswege sind Mützen, gemeinsam benutzte Kämmen und Bürsten, Polstermöbel und Stofftiere. Auf diesen Gegenständen, das heisst ohne Menschenblut, stirbt die Laus spätestens nach 48 Stunden.

Was ist zu tun, wenn Kinder im Kindergarten oder in der Schule Läuse haben?

Untersuchen Sie Ihr Kind bei gutem Licht: Mit einem feinzinkigen Kamm scheiteln Sie das ganze

Kopfhaar vom Nacken bis zur Stirn im Abstand von ca. 2cm. Die Nissen befinden sich vor allem am Haaransatz, schauen Sie dort besonders gut. Sie kleben meistens hinter den Ohren oder im Nacken. Im Gegensatz zu Schuppen kleben die winzig kleinen weisslich-braunen Nissen fest an den Haaren. Die Läuse selbst sehen Sie selten, da sie sich rasch in den Schatten flüchten.

Was ist zu tun, wenn Sie bei Ihrem Kind Läuse finden?

Informieren Sie die Lehrerin oder die Kindergärtnerin und kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter. Ihr Gesundheitscoach kann Ihnen ein geeignetes Anti-Laus-Mittel (spezielles Haarsampoo) mitgeben. Wichtig ist, dass Sie sich genau an die Anwen-

dungshinweise halten. Genauso wichtig wie die Behandlung mit einem Laussampoo ist das Kämmen mit dem Nissenkamm. Am leichtesten geht das, indem Sie davor grosszügig Pflegespülung im Haar verteilen.

Für weitere «lausige» Fragen sind wir jederzeit gerne für Sie da!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter
Migros Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2017

Chemieunfall im Hafen glimpflich ausgegangen



Der Überseecontainer aus Japan steht im Hintergrund mit geschlossenen Türen auf dem weissen Lkw an der Entladerampe. Vor dem Löschfahrzeug berät sich die Einsatzleitung über das weitere Vorgehen.

Am Mittwoch der vergangenen Woche ist es vor einer Lagerhalle im Birsfelder Hafen zu einer Havarie mit einem Überseecontainer gekommen. Die Ereignisdienste standen mit einem grösseren Aufgebot im Einsatz. Eine Person erlitt leichte Verletzungen; für Mensch und Umwelt ausserhalb des Firmengeländes bestand jedoch keine Gefahr.

Alarmiert wurde die Feuerwehr Birsfelden am vergangenen Mittwoch, 8. Februar, um 15.38 Uhr, zu einem Zwischenfall mit Chemieprodukten auf dem Gelände einer

Firma an der Hardstrasse. Dort hatte Betriebspersonal im Zuge von Entladearbeiten an einem Überseecontainer verdächtige Feststellungen gemacht. Es wurde eine Leckage der geladenen Chemiegebilde befürchtet. Ausserdem wurde eine Person leicht verletzt und klagte über Augenreizungen. Die Ereignisdienste reagierten rasch und mit einem grösseren Aufgebot. Neben der örtlich zuständigen Feuerwehr Birsfelden wurde umgehend auch die ABC-Wehr Basel-Landschaft (Chemiewehr) mit ihren Fachleuten hinzugezogen.

Während der kompletten Entladung des Containers an der

Laderampe des Gebäudes wurden sämtliche Gebinde und der Transportcontainer laufend begutachtet und mit Messgeräten untersucht. Die dort eingesetzten Feuerwehrleute trugen zur eigenen Sicherheit Atemschutzgeräte und Schutzzüge. Wie es zur Stofffreisetzung gekommen war, konnte bis zum Einsatzende nicht geklärt werden. Eine eigentliche Leckage war nicht festzustellen, sodass eventuell durch Temperaturschwankungen auf dem langen Transportweg von Japan nach Europa eine geringe Menge Chemikalien im Inneren des Containers freigesetzt worden ist. Beim Öffnen der Containertüren zur Entladung in Birsfelden ist dann kurzzeitig eine «Wolke» ausgetreten. Da es sich um ein rein betriebsinternes Ereignis innerhalb der betroffenen Lagerhalle resp. des Überseecontainers gehandelt hat, bestand für Mensch und Umwelt ausserhalb des Firmengeländes keine Gefahr. Der aufwendige Einsatz für die Ereignisdienste dauerte bis gegen 19.30 Uhr.

Vor Ort standen unter anderem im Einsatz: die Feuerwehr Birsfelden, die ABC-Wehr Basel-Landschaft (Chemiewehr), ein Chemiefachberater des Amtes für Umweltschutz und Energie (AUE) Basel-Landschaft, die Sanität Basel, die Polizei Basel-Landschaft und die Gemeindepolizei Birsfelden.

Feuerwehr Birsfelden

PR-Medienstelle, Oblt Daniel Lerch



Zur Bewältigung der Chemie-Havarie im Birsfelder Hafen am letzten Mittwoch wurde ein grösseres Aufgebot an Ereignisdiensten in Marsch gesetzt (im Bild: Fahrzeuge der ABC-Wehr Basel-Landschaft).

Fotos Feuerwehr Birsfelden/PR-Medienstelle, Oblt Daniel Lerch

Aufhebung einer Verordnung – Verabschiedung neues Reglement

Der Gemeinderat Birsfelden hat an einer seiner letzten Sitzungen die **Robinsonspielplatzordnung** (Nr. 13-4) per sofort aufgehoben.

Zudem wurde das revidierte **Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen**, welches die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2016 angenommen haben, am 25. Januar 2017 von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion genehmigt. Das neue Reglement wird per 1. Juli 2017 in Kraft gesetzt.

Alle aktuellen Reglemente und Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde (www.birsfelden.ch) in der Rubrik «Verwaltung» und dann «Reglemente und Erlasse» heruntergeladen werden.

Martin Schürmann

Leiter Gemeindeverwaltung

Generationenhaus Birsfelden

Ein Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt! Einladung zur Gründungsversammlung am 22. Februar, 19.30 Uhr, im Xaver-Gschwind-Schulhaus.

Gerne informieren wir Sie an diesem Abend über unseren Verein, unsere Arbeit und Ziele. Kommen Sie an die Gründungsversammlung: Mittwoch, 22. Februar, um 19.30 Uhr, im Xaver-Gschwind-Schulhaus an der Schulstrasse 25 in Birsfelden (2. Stock).

- Möchten Sie mitwirken?
- Haben Sie eine Idee für den Vereinsnamen?
- Kommen Sie an die Vereinsgründung!

Bei Fragen und Anregungen stehen wir gern zur Verfügung.

- Isabelle Hänger, i.haenger@teleport.ch, 079 602 12 60
- Regula Meschberger, regula.meschberger@teleport.ch

Ein Ort für Birsfelden – ein Ort für uns.



Stadtbüro wieder hinter Glas



Baustelle. In diesen Tagen wurde die Verglasung des Stadtbüros fertiggestellt. Die Baumassnahme dient dem Gesundheitsschutz und der Sicherheit der Mitarbeitenden.

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes und aus Sicherheitsüberlegungen wurde in diesen Tagen die Empfangszone des Stadtbüros mit einer Glasfront ausgestattet.

Wer in diesen Tagen die Gemeindeverwaltung aufgesucht hat, dem dürfte sie bereits aufgefallen sein: die neue Glasfront beim Stadt-

büro. Grund dafür ist die nunmehr fünfjährige Erfahrung mit der Situation ohne Scheibe, denn die wurde damals im Zuge eines Umbaus entfernt. Durch die sehr offene Gestaltung des Empfangs war das Team des Stadtbüros seither fast sprichwörtlich «Wind und Wetter» ausgesetzt. Die kalte Zugluft im Winter sorgte für vermehrte Krankheitsausfälle. In Kombina-

tion mit Sicherheitsüberlegungen Grund genug für den Gemeinderat zu entscheiden, dass das Stadtbüro wieder mit einer grossen transparenten Scheibe ausgestattet wird. Die Benutzungsfreundlichkeit ist dank den grossen Bedienungsfenstern nach wie vor gewährleistet.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Gemeinderat und Stadtbüro

Zivilstandsnachrichten

Geburten

16. Dezember 2016

Guyer, Amelia
Tochter der Guyer, Helene Elisabeth Louise, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

31. Dezember 2016

Beuchat, Jérémie Noah
Sohn des Rudin Beuchat, Felix, und der Beuchat, Anne-Catherine, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

9. Februar 2017

Stöhr, Erwin
geb. 22. November 1938, von Regensberg ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Birsfelder Abstimmungsresultate vom 12. Februar

Anzahl Stimmberechtigte:	6530	eingelegte Stimmzettel:	2720
davon Auslandschweizer:	96	davon waren:	leer 49
Anzahl brieflich Stimmende:	2688		ungültig 73
			gültig 2598

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration

eingelegte Stimmzettel:	2745	Ja-Stimmen	1499
davon waren:	leer 8	Nein-Stimmen	1163
	ungültig 75		
	gültig 2662		

2. Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr

eingelegte Stimmzettel:	2729	Ja-Stimmen	706
davon waren:	leer 61	Nein-Stimmen	1888
	ungültig 74		
	gültig 2594		

Ja-Stimmen	1311
Nein-Stimmen	1287

3. Bundesgesetz vom 17. Juni 2016 über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreform III)

eingelegte Stimmzettel:	2729
davon waren:	leer 61
	ungültig 74
	gültig 2594

Ja-Stimmen	706
Nein-Stimmen	1888



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7-12 / 14-17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen

Sie gerne eine Nachricht auf die

Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

Neu findet seit 17. Oktober 2016 im offenen Treff in Birsfelden (Schulstrasse 25, oberhalb Bibliothek) jeweils am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde (ohne Voranmeldung) statt.

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:	CHF 6.-
10er-Abo:	CHF 54.-
Jahreskarte	
(nicht übertragbar):	CHF 220.-

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Mittwoch, 22. Februar**
Papiersammlung
- **Mittwoch, 1. März**
Häckseldienst A

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

bfu

Kluge Köpfe schützen sich beim Schlitteln

BA. Schlitteln ist ein scheinbar unkomplizierter Wintersport, der vor allem eines machen soll: Spass. Dennoch endet jedes Jahr für 7300 Personen die Fahrt beim Arzt. Vielfach kennen Schlittler und Schlittlerinnen das richtige Verhalten nicht. Die bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) gibt Tipps:

- Passen Sie Geschwindigkeit und Fahrweise Ihrem Können an.
- Überholen Sie mit Abstand.
- Schlitteln Sie nicht Kopf voran.
- Schlitteln Sie auf markierten, hindernisfreien Wegen.
- «Kluge Köpfe schützen sich», das gilt auch beim Schlitteln: Tragen Sie einen Schneehelm, eine Brille sowie hohe Schuhe mit Bremshilfen.
- Verwenden Sie einen Rodel: Dieser ist aufgrund seiner beweglichen Konstruktion sehr gut lenkbar und rutscht auf Eis und in Kurven nicht weg. Klassische Holzschlitten wie «Davoser» oder «Grindelwaldner» sind hingegen starr gebaut und daher schlecht steuerbar. Ein Bob ist für flache bis mittelsteile Hänge sowie auf weichem und nassem Schnee geeignet. Auf festen und vereisten Unterlagen ist er aber sehr schnell und kaum steuerbar.

Landrat

Illustre Gäste im Birsfelder Museum

Landratspräsident Philipp Schoch, Landratsvizepräsidentin Elisabeth Augstburger, Künstlerin Rosa Lachenmeier sowie Regula Meschberger, Gemeinde- und Landrätin, vor einem Werk Lachenmeiers (v. l.). Foto zVg

Landratspräsident Philipp Schoch und Landratsvizepräsidentin Elisabeth Augstburger besuchten am Dienstag, 7. Februar, zusammen mit weiteren Landratsmitgliedern das Birsfelder Museum. Auch der Gemeinderat war gut vertreten, ebenso die Bauabteilung der Gemeindeverwaltung. Die auswärtigen Gäste waren zum ersten Mal im Museum und waren erstaunt, dass Birsfelden dieses kulturelle Juwel sein Eigen nennt. Der ebenfalls an-

wesende Präsident des Vereins Baselland Tourismus wurde sich bewusst, dass selbst er keine Kenntnis von diesem Ort mit seinen grossartigen Ausstellungen hatte. Dass auch der Direktor der Schweizerischen Rheinhäfen mit dabei war, hatte nicht zuletzt damit zu tun, dass in der Ausstellung von Lina Furlenmeier und Rosa Lachenmeier der Birsfelder Hafen eine wichtige Rolle spielt. Regula Meschberger, Gemeinde- und Landrätin

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger einer Person gratulieren: Wolf Scherer (Passwangstrasse 1) wird am 23. Februar 80 Jahre alt.

Wir wünschen dem Jubilar alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren «Geburtsstagskinder». – Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

Februar

- So 19. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.**
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 20. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Gästezimmer.
Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Di 21. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.
- Mi 22. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.
Kunstaussstellung. 16–19 Uhr, Museum.

- Fr 24. Schenk mir eine Geschichte.**
Deutsch-türkische Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstrasse 25.
- Sa 25. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.
Konzert.
Hardwald-Musikanten. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
- So 26. Lina Furlenmeier, Rosa Lachenmeier.**
Kunstaussstellung. 11–16 Uhr, Museum.

März

- Mi 1. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.

- Sa 4. Birsfälder Fasnacht.**
14.30 Uhr, Cortège auf der Hauptstrasse. 16 Uhr, Guggenkonzert auf der Treppe des Kirchmatt-Schulhauses. Abends Fasnachtsball in der Alten Turnhalle sowie Beizenfasnacht in diversen Restaurants.
- Mo 13. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 14. Strano.**
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 15. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Café Flora.
Strano.
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 17. Schenk mir eine Geschichte.**
Deutsch-türkische Geschichten für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14.30–16 Uhr, Schulstrasse 25.

- Strano.**
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 18. Strano.**
Tanz. Alessandro Schiattarella. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 19. Strano.**
Tanz. Alessandro Schiattarella. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 20. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 21. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternenfeld.
- Mi 22. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Nachrichten

Zwölf Jahre Gefängnis für Frauenschänder

skn. Der 41-Jährige, der in einer Birsfelder Mietwohnung über Jahre hinweg bewusstlose Frauen vergewaltigt, gequält und sie dabei auch noch gefilmt hat, wurde vor einer Woche vom Strafgericht in Muttenz zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt. Verhängt wurde eine stationäre Massnahme, also eine Therapie in einer geschlossenen Einrichtung. Das Gericht stuft die Rückfallgefahr als hoch ein.

Der Kaufmann hatte mehrere seiner Freundinnen, aber auch Zufallsbekanntschaften bis zur Bewusstlosigkeit betäubt und dann über Stunden hinweg geschändet. Eine Frau starb dabei fast. Die meisten erinnerten sich allerdings später an nichts mehr. Dementsprechend schockiert waren sie auch, als sie mit konkreten Beschreibungen aus den Videos konfrontiert wurden.

Den Stein ins Rollen gebracht hatte eine Prostituierte: Nach ihrer Strafanzeige waren die Beamten in der Wohnung des Angeklagten auf das umfangreiche Videomaterial gestossen. Ausgerechnet in ihrem Fall gab es jedoch aufgrund von Widersprüchen einen Freispruch.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage
 1 421 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

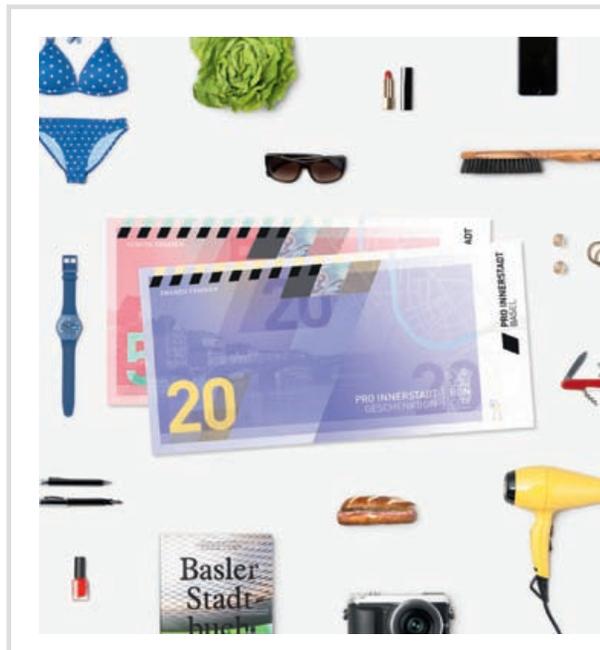
Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

dieses Schloss in Pratteln	Staat in Südamerika	der Eierschwamm ist einer	einer der Jünger Jesu	sie bestäuben Blüten	schweizerisch f. Waldrebe	er findet in Geschäften statt	Dreifachkonsonant	Baselland: das Tal heisst wie der Fluss	Staat in Osteuropa	
1				Facharzt f. Innere Krankheiten		7				
Internetadresse von Chile		einer Meinung (sein)	in der Nähe von	Blume wie Gewürz		.e.ta. = das ganze Leben	kurze Nummer	Internet Explorer, Abk.		
								so lautet die Quelle, so gesagt		
Stadt in der Inner-schweiz	m.a. = Katzen-sprache		Nadelbaum	it. Touristeninsel			Gesamtheit der Nutztiere			
leicht neblige Luft	3			punsch-artiges Getränk (England)			6	Leuchtdiode	Personalpronomen 8	
Hemde haben einen	franz.: Esel		kleine rote, fleischige Frucht				Likör aus Anis	Kürzel f. eine Zugattung		
							Ort (BL) an der Birs			
Frohsinn, Heiterkeit	sie saust himmelwärts	5	chem. Zeichen f. Radon	angespanntes Streben	Massnahme z. Sperren	Schwitzstube	engl.: und 9	kurz f. Altes Testament	Oberwand für Geistliche	spezielle Koralleninsel
Bildungseinrichtung	am Rhein, aber nur kurz		... und jenes	erzählende Versdichtung			Teufel			10
dieser See in Nordamerika				sie ist weiblich		Salz d. Essigsäure	in Ordnung, so gesagt	anerken-nende Beurteilung		Getreide, das Romands kennen
dieser Platz im Kleinbasel	Vorbau an Gebäuden				da wird dringend Hilfe benötigt				.ol..n = sind f. Schauspieler	
				Neuverfilmung	4					

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 28. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!